

**AUSGELIEFERT WIRD JETZT :**



Ganzleinen  
**6.50 RM**  
 Mit einem vierfarbigen Porträt nach dem Gemälde von Laszlo



**Graf Apponyi**  
**ERLEBNISSE UND ERGEBNISSE**

Unter den vielen Selbstbiographien von Staatsmännern, die man in den letzten Jahrzehnten gelesen hat, sind diese Lebenserinnerungen wert, einen Ehrenplatz einzunehmen. Graf Apponyi, aus ältestem Geschlecht stammend, offenbart sich als vornehmer, reich gebildeter Geist mit einer starken künstlerischen Gestaltungskraft, als eine Kraftnatur mit einer Seele von großer Reinheit und vornehmster Denkart.

Graf Apponyi macht sich frei von jedem Vollständigkeitsdrang; er gibt nur das Wesentliche dessen, was er erfahren und gesehen hat, in klar umrissenen Bildern; es sind weniger politische Erinnerungen als große Geschichte, die er nicht nur erlebt hat, sondern mitgestalten konnte. Zwei Päpste und drei amerikanische Präsidenten hat er gekannt, mit den Staatsmännern der Entente um den Frieden verhandelt, mit Mussolini mehrmals vertraulich gesprochen, Liszt und Wagner zu intimen Freunden gehabt. Seine Jugendentwicklung gibt er als Einleitung; reizend ist das Schlußkapitel über das Alter. Da er sich bis in sein hohes Lebensalter eine seltene Schaffensfreudigkeit bewahrt hat, kann er hierüber wohl urteilen.

Bescheidenheit gehört zur echten Größe. Graf Apponyis Erinnerungen treten mit einer Anspruchslosigkeit auf, die zu ihrer sachlichen Bedeutung in wohlthuendem, werterhöhendem Gegensatz steht.

**Z**

**KEILVERLAG BERLIN S.W. 68**